

Wahre Geschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-608092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aether-Blüten

Nach einer Schrumm-Schrumm-Melodie meinte in der Morgensendung «Espresso» der Ansager: «Jaja – s git Schlagerkomponischte, die mached us eme einzige Ton en ganze Schlager!»
Ohohr

Fremdwörter

«Was hat er dir gesagt?»
«Er hat gesagt, ich sei lakonisch.»
«Was bedeutet das?»
«Keine Ahnung. Aber für alle Fälle habe ich ihm eins auf die Nase gegeben.»

Schwere Frage

«Ihre Frau ist doch sehr zu bedauern», sagt der Gefängnispfarrer.
«Welche?»
«Wieso welche?»
«Ja, ich sitze doch wegen Bigamie.»

Verschwenderisch

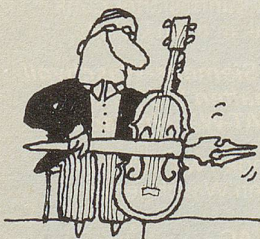
«Lady», sagt der Tramp, «ich bin am Verhungern.»
Die Bäuerin gibt ihm einen Cent.
«Da haben Sie etwas. Aber wie konnten Sie nur so weit herunterkommen?»
«Das will ich Ihnen sagen, Lady. Ich war wie Sie. Ich war zu verschwenderisch.»

Wahre Geschichte

«Ich habe gehört, dass Ihre Fabrik abgebrannt ist. Was haben Sie denn produziert?»
«Feuerlöscher.»


Tiefe Erkenntnis

«Ich bin nicht so dumm, zu einem Psychoanalytiker zu gehen», sagt die junge Frau. «Ich weiss selbst, dass in mir zwei Frauen sind.»
«Ja», meint der Gatte, «ich weiss es auch. Und ich muss für beide die Rechnungen bezahlen.»



Jürg Furrer
Cartoons

Kirchgemeindehaus Seon
30. April bis 11. Juni 1978
im Rahmen des Internationalen
Bachfestes in der Kirche Seon
Programme erhältlich
Telefon 064 / 55 11 27

Die «Weisst-du-noch-damals-Bilder»
anschauen und ein Lächeln
hervorzaubern, wo vorher
keines war. Wenn du lachst,
bis du noch hübscher. Und
ich bin immer noch in dich
verliebt. Wir sollten wieder
einmal kurz verreisen, was
hältst du davon?
Wie gut schmeckt jetzt ein
Tässchen INCAROM. 



INCAROM ist der richtige für die meisten und schmeckt am allerbesten als Milchkaffee.

Er ist in Gläsern für 60 bis 182 Tassen erhältlich und mit SILVA-Punkten ausgezeichnet.

THOMY

Denn Gutes kommt von THOMY.

A/78